

DIVERSITÄT UMFASSEND VERSTEHEN

Intersektionalität - Mehrfachdiskriminierung erkennen und Privilegien reflektieren

Sowohl in der Gesellschaft als auch im beruflichen Kontext gibt es eine zunehmende Sensibilisierung für Heterogenität und Bemühungen für einen angemessenen Umgang mit dieser. Was passiert jedoch, wenn sich Personen nicht in klare Kategorien einteilen lassen und verschiedene Vielfaltsdimensionen in sich tragen? Der intersektionale Ansatz betrachtet die Überschneidungen verschiedener Heterogenitätsmerkmale und stellt dabei die Besonderheiten von Mehrfachdiskriminierungen dar.

In der Fortbildung werden wir:

- Intersektionalität definieren und die Entstehungsgeschichte des Begriffes rekonstruieren
- Heterogenitätsdimensionen und deren Zusammenwirken betrachten
- Strategien entwickeln, wie intersektionale Betrachtungsweisen im privaten und beruflichen Kontext beachtet werden können
- Uns mit unserer eigenen Position kritisch auseinandersetzen und Privilegien reflektieren

Mehrfachdiskriminierungen sind Teil alltäglicher Lebenswelten und werden trotzdem oftmals noch nicht ausreichend betrachtet. Daher wollen wir eine sensible Grundhaltung vermitteln, mit der Personen und deren Heterogenitätsmerkmale differenziert betrachtet werden. Zugleich soll die strukturelle Eingebundenheit von Intersektionalität verdeutlicht und Denkmuster durch Selbstreflexion aufgebrochen werden.



- Wann: 07.11.2023, 9:30 Uhr - 15:30 Uhr
- Wo: Online via Zoom
- Kosten: 40€ pro Person
- Referentin: Annika Sieber (Erziehungswissenschaftlerin)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 24.10.2023 verbindlich unter elternbildung@kinderschutzbund-bayern.de an.

Weitere interessante Fortbildungsangebote des Kinderschutzbundes Landesverband Bayern finden Sie unter: www.kinderschutzbund-bayern.de/termine



Der Kinderschutzbund
Landesverband Bayern

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

